



ASPECTA[™]
CONTOURS

100% WASSERFEST



KOMMERZIELLER MEHRLAGIGER LUXUS-VINYLBODEN CHAMBORD (Chevron Single Plank)

Dieses Dokument ersetzt alle gedruckten und elektronischen Installationshandbücher und technischen Anleitungen,
die zuvor für ASPECTA[™] CONTOURS ausgegeben wurden*

*Patent pending PCT/EP2019/062703 & NL2020972



ASPECTA™
CONTOURS

VERLEGEANLEITUNG

ASPECTA™ CONTOURS – MEHRLAGIG 8,0/0,55 mm

ASPECTA™ CONTOURS MIT ISOCORE TECHNOLOGY™

- Allgemeine Informationen: Bei der Installation von ASPECTA™ CONTOURS folgen Sie immer den besten Verfahren und beachten Sie die anwendbaren Normen für die Installation von Bodenbelägen, wie etwa die BS 8203 im UK und die VOB, Teil C, DIN 18365 in Deutschland, sowie alle anderen anwendbaren europäischen, nationalen und örtlichen Normen.
- ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge sind ausschließlich zur kommerziellen Verwendung im Innenbereich vorgesehen und eignen sich für erhöhte (über Erdgeschosshöhe), bodengleiche (auf Erdgeschosshöhe) oder unterirdische Anwendungen (Keller). ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge sollten jedoch nicht installiert werden, wenn das Substrat unter der Gebäudestruktur den Elementen ausgesetzt ist.
- ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge sind als schwimmendes Bodensystem zu installieren und müssen sich als monolithische Einheit bei Temperaturänderungen bewegen können. Sie dürfen nicht am Substrat oder den Wänden angeklebt, angenagelt oder befestigt oder an einem Teil der Gebäudestruktur befestigt werden. Permanente Einrichtungen wie Wände, Abteile, Regale, Schränke, Displays, Theken, Schienen für Übergangprofile und ähnliche Posten sollten zuerst installiert und dann mit ASPECTA™ CONTOURS umschlossen werden. Dabei ist auf Platz für Ausdehnung und Kontraktion zu achten. Füllen Sie Expansionsflächen um potenziell nasse Bereiche mit Premium Waterproof 100 % Silikondichtmittel. Entfernen Sie stehendes Wasser, Haustierurin und andere Flüssigkeiten immer umgehend.
- Direkte Bestrahlung durch Sonnenlicht kann dazu führen, dass ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge ausbleichen oder sich ausdehnen, was zu einem Verziehen oder Ablösen des Bodens führen kann. Schützen Sie ASPECTA™ CONTOURS deshalb vor direkter Sonneneinstrahlung durch entsprechenden Sonnen- bzw. UV-Schutz an den Fenstern.
- ASPECTA™ CONTOURS ist ein wasserfester schwimmender Bodenbelag, sollte aber nicht verwendet werden, um einen bestehenden Boden gegen Feuchtigkeit abzudichten. ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge können das Wachstum von Schimmel nicht hemmen oder strukturelle Probleme verhindern, die mit Überschwemmung, zu hoher Feuchtigkeit, Laugen im Unterboden oder Probleme durch hydrostatischen Druck zusammenhängen oder daraus entstehen. Entfernen Sie unabhängig von der jeweiligen Stelle stehendes Wasser, Haustierurin und andere Flüssigkeiten immer umgehend. Feuchtigkeitsprobleme an der Verlegestelle müssen vor der Verlegung geprüft und korrigiert werden.



ASPECTA™
CONTOURS

VERLEGEANLEITUNG

ASPECTA™ CONTOURS – MEHRLAGIG 8,0/0,55 mm

WESENTLICHE PUNKTE VOR DER INSTALLATION

Sie können problemlos, schnell und leicht arbeiten, wenn Sie die wesentlichen Punkte bei jeder Verlegung von ASPECTA™ CONTOURS beachten.

BEURTEILUNG DER VERLEGESTELLE

AUSSENBEREICH

Schaden durch Wasser und hohe Feuchtigkeit sollte vor der Installation von ASPECTA™ CONTOURS beseitigt werden.

- Prüfen Sie die Zufahrt, die Parkplatzbereiche und die Grünflächen um das Gebäude herum. Stellen Sie sicher, dass sie abschüssig sind und Wasser vom Fundament weg leiten.
- Prüfen Sie Regenrinnen, Fallrohre und Abläufe auf Blockaden. Entfernen Sie Verstopfungen durch Blätter, Dreck und Bruchstücke, sodass Wasser frei vom Fundament weg ablaufen kann.
- Prüfen Sie Zwischendecken auf Querbelüftungsmöglichkeiten. Zwischendecken sollten nach den neuesten Anforderungen der Bauordnung isoliert werden.

INNENBEREICH

Feuchtigkeitsprobleme an der Verlegestelle müssen vor der Verlegung geprüft und korrigiert werden.

- Prüfen Sie den Verlegeort auf undichte Rohre, einschließlich Lecks von Sprinklerköpfen, Toiletten, Wasserboilern, Wasserspendern, Heizungen oder anderen Einrichtungen oder Rohren.
- Stellen Sie sicher, dass Substrate eben sind. Sie müssen fest, solide und im Rahmen von 3 mm in einem Umkreis von 1,8 Metern, oder von 5 mm in einem Umkreis von 3 Metern, eben sein. Das Substrat sollte in allen Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen.
- ASPECTA™ verlangt die Prüfung von Betonsubstraten auf Feuchtigkeit und pH-Wert vor der Installation von ASPECTA™ CONTOURS. Die Prüfergebnisse sollten nicht über 85 % relativer Feuchtigkeit (RH) liegen. Die Ergebnisse der pH-Prüfung auf basische Werte sollten zwischen 7 und 9 liegen.
- ASPECTA™ verlangt die Prüfung von Holzsubstraten auf Feuchtigkeit, offensichtliche Anzeichen von Feuchtigkeitsproblemen wie Verzug, Aufstellen, Probleme mit der Integrität des Substrats, verrostete Befestigungselemente und verrostete Bodenregister. Auch wenn keine offensichtlichen Anzeichen vorliegen, sollte das Material mit einem professionellen Feuchtigkeitsmesser geprüft werden. Der Feuchtigkeitspegel sollte nicht über 14 % liegen.

ACHTUNG: Schimmelpilze wachsen nur bei Feuchtigkeit. Feuchtigkeitsprobleme an der Verlegestelle müssen vor der Verlegung geprüft und korrigiert werden.

BESTIMMUNG IHRES SUBSTRATS

ZUGELASSENE SUBSTRATE

ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge eignen sich zur Verwendung auf vielen unterschiedlichen Substraten.

BETON

Alle Unterböden sollten nach den anwendbaren Normen für die Installation von Bodenbelägen, wie etwa die BS 8203 im UK und die VOB, Teil C, DIN 18365 in Deutschland, sowie nach allen anderen anwendbaren europäischen, nationalen und örtlichen Normen geprüft und vorbereitet werden.

ASPECTA™ CONTOURS ist wasserdicht. Dennoch sind Feuchtigkeitsprobleme am Verlegeort vor Beginn der Installation zu beseitigen, um schwere Schäden an dem Unterboden und den umgebenden Strukturen zu vermeiden und um das Wachstum von Schimmelpilzen zu hemmen. Betonsubstrate müssen fest, solide und im Rahmen von 3 mm in einem Umkreis von 1,8 Metern, oder von 5 mm in einem Umkreis von 3 Metern, eben sein. Das Substrat sollte in allen Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen. Prüfungen auf Feuchtigkeit und alkalischen pH-Wert sollten für alle Substrate durchgeführt werden, unabhängig von der Höhe oder dem Alter der Platte. Die Prüfergebnisse sollten nicht über 85% relativer Feuchtigkeit liegen. Die Ergebnisse der pH-Prüfung auf basische Werte sollten zwischen 7 und 9 liegen. Alle Feuchtigkeitstests sollten mehrere Tage vor der Installation durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das Substrat den Vorgaben entspricht.

FUSSBODENHEIZUNG

Die Verlegung auf Fußbodenheizungen folgt den aktuellen Normen DIN 18365 und EN 1264. Die maximale Arbeitstemperatur auf der Oberfläche des Substrats beträgt 30 °C. Eine Installation über elektrischen Systemen ist nicht zulässig.

HOLZ, PRESSSPANPLATTEN & SPANPLATTEN

Holzsubstrate müssen fest, solide und im Rahmen von 3 mm in einem Umkreis von 1,8 Metern, oder von 5 mm in einem Umkreis von 3 Metern, eben sein. Das Substrat sollte in allen Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen. ASPECTA™ empfiehlt die Durchführung von Feuchtigkeitstests vor der Installation, um schwere Schäden an dem Unterboden und den umgebenden Strukturen zu vermeiden und um das Wachstum von Schimmelpilzen zu hemmen. Die Feuchtigkeitsanzeige sollten bei Sperrholz, Pressspan- und Spanplattensubstraten nie über 14 % liegen. Wenn die Feuchtigkeitsanzeige über 14 % liegt ist es ratsam, Feuchtigkeitsprobleme an der Verlegestelle vor der Installation der ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge zu korrigieren.

FLIESEN, TERRAZZO, ASBESTFLIESEN, HARTE FLIESEN, NICHT DÄMPFENDE VINYLBAHNEN & METALL

Bestehende Böden müssen fest am Gebäudeboden angebracht sein. Um eine vertikale Auslenkung (Bewegung) und mögliche Schäden an der Unversehrtheit der ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge zu vermeiden, müssen alle Substrate fest, solide und im Rahmen von 3 mm in einem Umkreis von 1,8 Metern, oder von 5 mm in einem Umkreis von 3 Metern, eben sein. Das Substrat sollte in allen Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen. Füllen Sie Fugenlinien an Keramikfliesen, Terrazzo-Fliesen, Natursteinplatten und ähnlichen Böden mit einer zementhaltigen Nivellier- und Ausbesserungsmasse.



VERLEGEANLEITUNG

ASPECTA™ CONTOURS – MEHRLAGIG 8,0/0,55 mm

Achtung: Lesen Sie sich bitte die besonderen Anweisungen für die Installation von ASPECTA™ CONTOURS Bodenbelägen auf bestehenden Keramikfliesen im Abschnitt „Wichtige Installationshinweise“ auf Seite 5 dieses Handbuchs durch!

NICHT ZULÄSSIGE SUBSTRATE

Entfernen Sie die folgenden Bodenbeläge und alte Klebereste vor der Installation von ASPECTA™ CONTOURS. Verkapseln Sie Klebe- und Schnittrückstände durch Abdecken mit einer geeigneten Glättmasse, um eine Barriere zu schaffen.

- Parkett auf Beton
- Holzboden auf Beton
- Vinylbahnen mit Dämpfung
- Bearbeiteter Holzboden auf Beton
- Teppichboden/Teppich
- Schwimmende Böden
- Schwellensubstrate

VORBEREITUNG DER VERLEGESTELLE

Eine sorgfältige Vorbereitung ist entscheidend für hervorragende Ergebnisse. Alle anderen Gewerke müssen ihre Arbeit beendet haben, bevor ASPECTA™ CONTOURS verlegt wird.

- Der Rohbau sollte vollständig mit dauerhaft installierten Fenstern und Außentüren verschlossen sein.
- Schalten Sie die zentrale Heizlüft- und/oder Klimaanlage mindestens eine Woche vor dem Verlegen ein. - Die Zimmertemperatur sollte mindestens 48 Stunden vor der Installation zwischen 18 °C und 29 °C und während der Standzeit des Bodens dauerhaft zwischen 12 °C und 35 °C liegen.
- ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge sind dimensionsstabiler als übliche schwimmende Holz- oder Vinylbodenbeläge. Es ist jedoch eine Akklimatisierung von 48 Stunden erforderlich. ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge, die extrem heißen oder kalten Bedingungen ausgesetzt sind, können zu flexibel oder zu steif werden. Sie sind dann schwer zu verlegen und es kann zu Schäden am Verbindungssystem kommen. Der optimale Bereich für die Material- und Gebäudetemperatur zum Verlegen liegt bei 18 °C bis 29 °C.
- Lassen Sie vorher alle anderen Gewerke ihre Arbeiten beenden.
- Führen Sie die empfohlenen Feuchtigkeits- und pH-Tests durch - Weitere Informationen zu vorgeschlagenen Prüfungen finden Sie im Abschnitt „Bestimmung Ihres Substrats“ in diesem Handbuch.
- Ausgleich unebener Substrate- Alle Unterböden müssen allen Mindestanforderungen der Bauordnung entsprechen. Füllen Sie große Risse und Lücken mit zementhaltiger Nivellier- und Ausbesserungsmasse. Um eine vertikale Auslenkung (Bewegung) und mögliche Schäden an der Unversehrtheit der ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge zu vermeiden, müssen alle Substrate fest, solide und im Rahmen von 3 mm in einem Umkreis von 1,8 Metern, oder von 5 mm in einem Umkreis von 3 Metern, eben sein. Das

Substrat sollte in allen Richtungen nicht mehr als 25 mm pro 1,8 Meter abfallen.

- Sockelleisten entfernen- Entfernen Sie vor der Installation alle Wandleisten. Lassen Sie zwischen der Kante des Bodenbelags und Wänden oder vertikalen Flächen ausreichend Platz.
- Fugenlinien füllen- Beim Verlegen auf bestehenden Keramikfliesen oder Steinböden sind die Fugen zu verfüllen, um eine glatte Fläche zu erhalten. Beachten Sie die Anforderungen an die Ebenheit des Untergrunds. Siehe Tabelle „Wichtige Installationshinweise“ auf Seite 5.
- Unzulässige Substrate entfernen
- Alten Klebstoff entfernen oder verkapseln- Alter Klebstoff muss abgekratzt werden, sodass keine Grate oder Pfützen zu sehen sind, und nur ein dünner, glatter Film verbleibt. Dann ist der Rückstand zu verkapseln, damit sich der neue Bodenbelag nicht an das Substrat anheftet.
- Holztürrahmen unterschneiden- Holztürrahmen sollten unterschritten werden, sodass ASPECTA™ CONTOURS gut darunter passt und der Ausdehnungsraum verborgen ist.
- Metalltürrahmen umschneiden- Nicht in Metalltürrahmen schneiden. Schneiden Sie ASPECTA™ CONTOURS um diese Rahmen herum. Achten Sie auf ausreichend Ausgleichsraum. Nach der Installation füllen Sie diesen Raum mit geeignetem Premium Waterproof 100% Silikondichtmittel.
- Verlegestelle aufräumen- Entfernen Sie alle Bruchstücke, kehren und saugen Sie den Unterboden ab. Glatte, nicht poröse Böden sollten nach dem Staubsaugen feucht gewischt werden und gut trocknen, bevor ASPECTA™ CONTOURS verlegt wird. Staub ist vor der Verlegung vollständig zu entfernen.

CHARGENNUMMERN UND HERSTELLUNGSDATUM PRÜFEN

Die Chargennummer finden Sie am kurzen Ende jedes Kartons. Stellen Sie sicher, dass Ihr Material komplett aus einer Charge stammt. Kleine Farbvariationen innerhalb einer Chargennummer tragen zum natürlichen Look von ASPECTA™ CONTOURS bei. Um auffällige Farbtonschwankungen zu vermeiden, sollten Sie in großen Räumen nie Material unterschiedlicher Chargennummern verlegen.

Das Herstellungsdatum erkennen Sie über die Chargennummer am kurzen Kartonenende. Es handelt sich um eine achtstellige Nummer, die durch Dezimalpunkte getrennt wird. Die ersten beiden Ziffern stehen für den Tag, die zweiten Ziffern für den Monat und die letzten vier Ziffern für das Jahr.

Chargennummer/Herstellungsdatum

29.10.2013

TAG.MONAT.JAHR



VERLEGEANLEITUNG

ASPECTA™ CONTOURS – MEHRLAGIG 8,0/0,55 mm

KEY INSTALLATION CONSIDERATIONS

Unterbodenebenheitstoleranzen	5 mm auf 3 Metern oder 3 mm auf 1,8 Metern Gefälle nicht über 25 mm auf 1,8 Metern
Dampfbremsfolie – 0,20mm	Nicht erforderlich
Ist eine Unterlegung erforderlich	Nein – ASPECTA™ CONTOURS ist mit einer werkseitig aufgetragenen Unterlage versehen
Akklimatisierungsanforderungen	48 Stunden* (Die optimale Material- und Gebäudetemperatur zur Verlegung liegt zwischen 18 °C und 29 °C.)
Maximale Verlegefläche ohne Dehnungsfugen in der Bodenmitte	Kann bis maximal 1000 m ² (33 m x 33 m) verlegt werden, ohne dass Dehnungsfugen erforderlich sind! Bei Raumgrößen mit mehr als 33 m in beide Richtungen sind Dehnfugenprofile (Übergang- und Abschlussprofile) einzubauen! HINWEIS: Beachten Sie immer, dass der Randabstand zu den Wänden, Heizungsrohren, Pfeilern und schweren feststehenden Objekten, Dehnungsfugen von 10 mm erfordern.
Übergangsanforderungen (T-Leiste) Türen/Schwellen	Erforderlich
Klebeverlegung	Nicht erforderlich/nicht empfohlen
Empfehlungen für die relative Luftfeuchtigkeit (RF) des Unterbodens im Innenraum	Maximal 85 % RH bei Prüfung mit Hygrometer nach BS 8203: 2001. Anhang A
Fußbodenheizung	Zulässig – Temperatur an der Oberfläche des Unterbodens darf 30 °C nicht überschreiten Verlegung auf elektrischen Systemen ist nicht zulässig
Installation auf bestehenden Keramik-, Stein-, Terrazzo- und Hartfliesen	Kann auf vorhandenen Keramik- oder Steinfliesenböden verlegt werden, wobei eine maximale Fugenbreite von 4 mm und eine maximale Fugentiefe von 2 mm einzuhalten ist! Die Ebenheit des Fliesenbelages und Höhenversätze zwischen den Fliesen dürfen ein Maß von 1 mm nicht überschreiten. HINWEIS: In allen anderen Situationen sind die Fliesenfugen mit zementhaltiger Spachtelmasse auszufüllen. Bitte die Verlegeanleitung beachten, siehe "Identifizieren Sie Ihren Unterboden"!
4-Jahreszeiten/Nichtklimatisierte Umgebungen	Die Verlegung von Fußböden wird nicht empfohlen in Wohnräumen, Zimmer oder anderen Bereichen, einschließlich geschlossener Bereiche ohne Fenster, in denen das ganze Jahr keine Belüftung oder Klimatisierung stattfinden kann.
Ausdehnungsanforderungen	10 mm um Umfassungswände, Rohre und schwere feststehende Objekte wie Schränke**
Optimale Innenraumbedingungen	Bei der Verlegung: 18 °C - 29 °C Während der Standzeit des Bodens: 12 °C - 35 °C und 40 % - 60 % relative Luftfeuchtigkeit (RH)
Definition von "Wasserfest"	Die Formbeständigkeit des Bodenbelags wird durch Kontakt mit Feuchtigkeit/Wasser nicht beeinträchtigt.***
Verlegung in Wintergarten oder Räumen mit Tiefenfenster	Kann in Räumen mit bodentiefen Fenstern und Wintergärten verlegt werden, wobei folgende wichtige Kriterien zu berücksichtigen sind: (1) Die Raum- / Gebäudetemperatur vor oder während der Verlegung muss zwischen 18 °C und 29 °C liegen. (2) Die normale Raumtemperatur nach der Verlegung muss zwischen 12 °C und 35 °C liegen. (3) Die maximale zulässige Oberflächentemperatur (durch direktes Sonnenlicht verursacht) beträgt 60 °C. (4) In der Winter- und Sommersaison ist eine Raumlüftung erforderlich! HINWEIS: Direktes Sonnenlicht kann zum Ausbleichen Ihres Bodens führen! Schützen Sie Ihren Boden immer vor direkter Sonneneinstrahlung durch Jalousien oder UV-Schutzfolie an Fenstern.

*ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge sind dimensionsstabiler als übliche schwimmende Holz- oder Vinylbodenbeläge. Es ist jedoch eine Akklimatisierung erforderlich. ASPECTA™ CONTOURS Bodenbeläge, die extrem heißen oder kalten Bedingungen ausgesetzt sind, können zu flexibel oder zu steif werden. Sie sind dann schwer zu verlegen und es kann zu Schäden am Verbindungssystem kommen. Der optimale Bereich für die Material- und Gebäudetemperatur zum Verlegen liegt bei 18 °C bis 29 °C.

**Bei Installation von ASPECTA™ CONTOURS in einem Raum, der mehr als 33 Meter lang oder breit ist, sollte eine T-Leiste verwendet werden, um den Boden in zwei (2) separate Abschnitte zu unterteilen.

***ASPECTA™ CONTOURS ist zwar wasserdicht, aber nicht als Feuchtigkeitsschutzsystem vorgesehen.

ACHTUNG: Nur die Installationstechniken, die in dieser Installationsanleitung beschrieben sind, unterliegen einer Garantie. ASPECTA™ BV übernimmt keine Gewährleistung für ASPECTA™ CONTOURS-Verlegungen nach angepassten Schnitten, wie etwa bei 45-Grad-Gehrungsecken oder Serpentinenkanten. Die vollständigen Angaben zur Garantie und den Garantieausschlüssen finden Sie in den Garantiebedingungen für ASPECTA™ CONTOURS. Für ASPECTA™ CONTOURS mit ISOCORE Technology™ sind Patente in den USA unter Antragsnummer 14/846.407 und in Europa unter Antragsnummer EP15193421.3, PCT/EP2019/062703 und NL2020972 beantragt.



ASPECTA™
CONTOURS

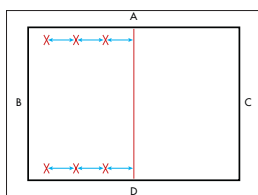
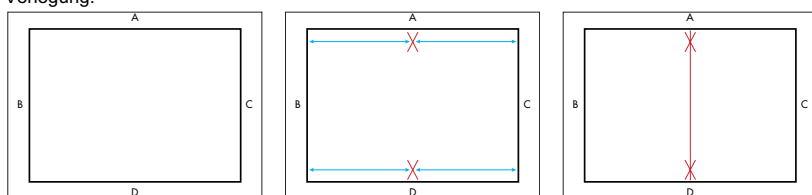
VERLEGEANLEITUNG

ASPECTA™ CONTOURS – MEHRLAGIG 8,0/0,55 mm

INSTALLATION VON ASPECTA™ CONTOURS – CHEVRON MIT DROPLOCK100™ KLAPPVERRIEGELUNG

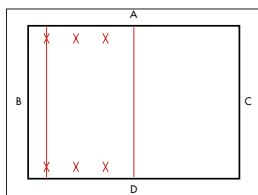
SCHRITT 1 – RAUMPLANUNG ERSTELLEN

Schaffen Sie mit Abstandhaltern den erforderlichen Ausgleichsraum zwischen den Außendielen und den Wänden. Setzen Sie an den kurzen und langen Seiten der Dielen der Dicke der Dehnungsfuge entsprechende Abstandhalter ein, um eine Ausdehnung zwischen Diele und Wand zu gestatten. Entfernen Sie diese erst nach Abschluss der Verlegung.



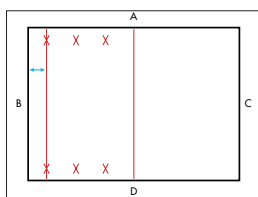
SCHRITT 2 – POSITION DER REIHEN FESTLEGEN:

Beginnen Sie mit der Mittellinie neben Wand A. Messen Sie und setzen Sie Markierungen im Abstand von jeweils 931 mm und arbeiten Sie sich so in Richtung von Wand B vor. Fahren Sie so fort, bis keine weiteren Markierungen mehr möglich sind. Wiederholen Sie diesen Prozess von Wand D aus.



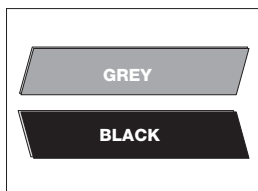
SCHRITT 3 – AUSGANGSLINIE FESTLEGEN:

Von den letzten Markierungen neben Wand B aus legen Sie Ihre Ausgangslinie fest. Ziehen Sie mit Kreide eine Linie zwischen den letzten beiden Markierungen. Diese Linie gibt den Mittelpunkt der ersten V-Reihe vor. Bitte beachten Sie: Ist die erste Reihe zu schmal, kann die Ausgangslinie aus ästhetischen Gründen um 465,5 mm zur Mittellinie hin versetzt werden.



SCHRITT 4 – AUSGANGSREIHE AUSMESSEN UND ZUSCHNEIDEN:

Messen Sie die Ausgangsdielen und schneiden Sie diese entsprechend dem Abstand von der Ausgangslinie zu Wand B zu. Berücksichtigen Sie dabei auch die Abstandhalter von 3/8" (10 mm). Um den richtigen Winkel zu finden und zu markieren, können Sie eine T-Schmiege (Anschlagwinkel) verwenden. Messen Sie immer zweimal, bevor Sie die Dielen zuschneiden. Gehen Sie vorsichtig beim Zuschneiden des Materials vor. Sie können dafür verschiedene Werkzeuge verwenden, z. B. einen Vinyl- und Laminatschneider, eine Laubsäge, eine Kreis- oder eine Tischkreissäge. (Beachten Sie unbedingt die entsprechenden Anwendungs- und Sicherheitshinweise für das Werkzeug.)



SCHRITT 5 – DIELEN SORTIEREN:

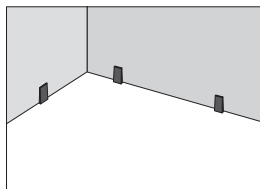
Das Chevron-Muster wird aus zwei verschiedenen Dielen zusammengesetzt, die sich gegenseitig spiegeln. Diese können jedoch leicht unterschieden werden. Die eine Sorte hat eine schwarze Unterlage, die andere eine graue. Sortieren Sie die Dielen mit grauer und schwarzer Unterlage aus mindestens 3 Kartons und mischen Sie die Dielen einer Sorte aus den verschiedenen Kartons, um einen optimalen Muster- und Farbmix zu erzielen. Black = A-Planke / Grey = B-Planke



ASPECTA™
CONTOURS

VERLEGEANLEITUNG

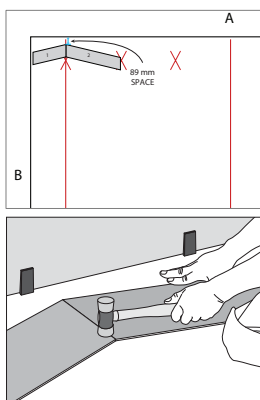
ASPECTA™ CONTOURS – MEHRLAGIG 8,0/0,55 mm



SCHRITT 6 – AUSGLEICHSPACER FREILASSEN:

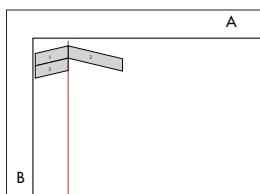
Schaffen Sie den erforderlichen Ausgleichsraum, indem Sie zwischen Bodenbelag und Wänden Abstandhalter von 3/8" (10 mm) einsetzen.

Entfernen Sie diese erst nach Abschluss der Verlegung.



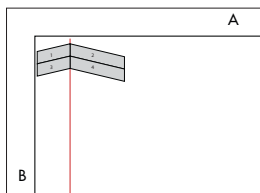
SCHRITT 7 – ERSTE V-REIHE VERLEGEN:

Setzen Sie die kurze Kante von Diele 1 an der mit Kreide angezeichneten Ausgangslinie an. Beginnen Sie mit dem Verlegen der ersten V-Reihe mit der Spitze der Reihe in einem Abstand von 3 1/2" (8,9 cm) zu Wand A. Richten Sie die Endkanten von Diele 1 und Diele 2 präzise aus. Klopfen Sie die obere Diele vorsichtig mit einem weichen Hammer an, bis beide Dielen fest verbunden sind.



SCHRITT 8 – DIELE 3 VERLEGEN:

Schneiden Sie die Länge von Diele 3 für die zweite Reihe zu. Setzen Sie die lange Federkante der Diele in die lange Nutkante von Diele 1 ein. Stellen Sie sicher, dass keine Lücke bleibt. Falls erforderlich, klopfen Sie die lange Nutkante von Diele 3 mit einem herkömmlichen Schlagblock vorsichtig an, um alle vorhandenen Lücken zu schließen.



SCHRITT 9 – DIELE 4 VERLEGEN:

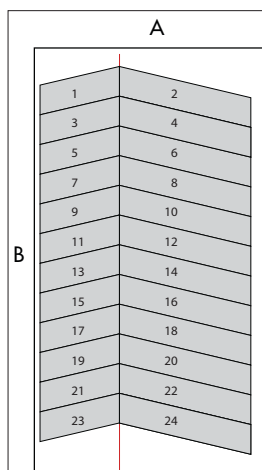
Richten Sie die Winkel aus und setzen Sie die lange Federkante von Diele 4 in die lange Nutkante von Diele 2 ein. Schließen Sie die Verbindung an der langen Kante, indem Sie die Kante mit einem herkömmlichen Schlagblock vorsichtig anklopfen. Klopfen Sie den kurzen Stoß mit einem leichten Gummihammer ein.



ASPECTA™
CONTOURS

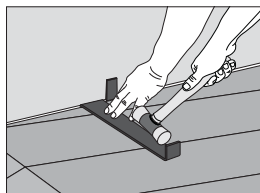
VERLEGEANLEITUNG

ASPECTA™ CONTOURS – MEHRLAGIG 8,0/0,55 mm



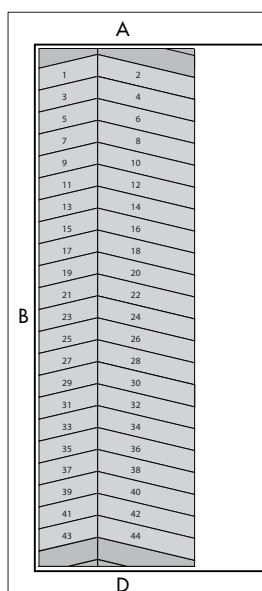
SCHRITT 10 – AUSRICHTUNG BEIBEHALTEN:

Fahren Sie so mit der V-Reihe fort. Achten Sie darauf, dass der Mittelpunkt der V-Reihe immer an der Ausgangslinie ausgerichtet ist. Verlegen Sie die Dielen entlang dieser Linie, bis keine weiteren vollen Teile mehr in der V-Reihe verlegt werden können.



SCHRITT 11 – DIELEN AN WAND A ZUSCHNEIDEN:

Messen Sie die Zuschnitte für Wand A aus, zeichnen sie sie an und schneiden Sie sie zu. Diese Zuschnitte werden verlegt, indem man die lange Nutkante in die lange Federkante einfügt. Falls erforderlich, verwenden Sie eine Zugstange, um die langen Kanten der Füllstücke an den Wänden fest zu verbinden. (Hinweis: Eine Zugstange sollte nur an den Schnittkanten und niemals an den Dielenkanten/Profilen angesetzt werden.)



SCHRITT 12 – DIELEN AN WAND D ZUSCHNEIDEN:

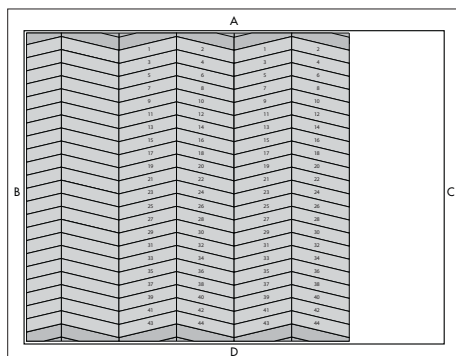
Messen Sie die Zuschnitte für Wand D aus, zeichnen Sie sie an, schneiden Sie sie zu und verlegen Sie sie.



ASPECTA™
CONTOURS

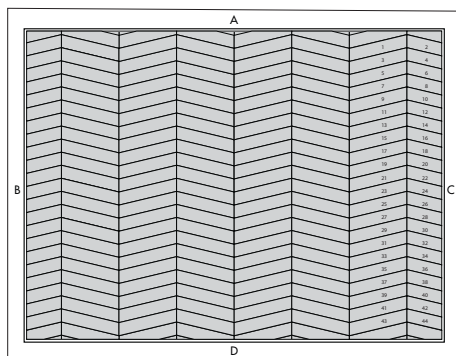
VERLEGEANLEITUNG

ASPECTA™ CONTOURS – MEHRLAGIG 8,0/0,55 mm



SCHRITT 13 – WEITERE REIHEN:

Fahren Sie mit den weiteren V-Reihen nach demselben Prinzip fort. Verlegen Sie die Dielen jeder V-Reihe, bis keine weiteren vollen Teile mehr verlegt werden können. Schneiden Sie die Füllstücke an den Wänden A und D nach Bedarf zu.



SCHRITT 14 – LETZTE REIHE:

Verlegen Sie die letzte Reihe nach demselben Prinzip, beginnend an Wand A und endend an Wand D. Messen, schneiden und verlegen Sie die Füllstücke für Wand C und anschließend die für Wand A und D.

VERLEGEANLEITUNG

ASPECTA™ CONTOURS – MEHRLAGIG 8,0/0,55 mm

ALLGEMEINE PFLEGE UND WARTUNG

ROUTINEPFLEGE UND WARTUNG

- Täglich kehren, staubwischen oder absaugen. Verwenden Sie keine Staubsauger mit irgendeiner Art von Schlagleisten.
- Leicht feuchter Mopp mit einem neutralen pH-Reiniger. Überschüssigen Schmutz durch vorsichtiges Schrubben mit einer weichen Nylonbürste, einem Mikrofaser-mopp oder -schwamm und einem neutralen pH-Reiniger entfernen.
- Schmierspuren mit einem pH-neutralen Reiniger und einer weichen Nylonbürste oder einem Schwamm entfernen.
- Stark verschmutzte Böden können eine gelegentliche Tiefenreinigung mit einem neutralen pH-Reiniger, einer Sprühflasche und einer Einscheibenmaschine mit niedriger Geschwindigkeit von maximal 300 U/min erfordern. Die Einscheibenmaschine mit einer roten oder weißen Scheuerscheibe ausstatten, die Reinigungslösung auf eine überschaubare Fläche des Bodens sprühen und reinigen. Entfernen Sie die verschmutzten Rückstände durch feuchtes Wischen mit klarem Wasser. Vorsicht: Den Boden nicht überfluten.
- Stehendes Wasser, Urin und andere Flüssigkeiten sofort entfernen. Anschließend einen neutralen pH-Reiniger verwenden.

PREVENTIVE CARE

- Verwenden Sie Fußabstreifer an allen Außeneingängen.
- Unter Möbelfüßen oder bei freistehenden Displays und Einrichtungen immer flache Filz- oder Weichkunststoffgleitstücke mit einem Durchmesser von mindestens 50 mm verwenden, um Eindrücke und Kratzer zu vermeiden.
- Bei Einrichtungsgegenständen oder Möbeln mit Rollen breite und nicht abreibende Rollen von mindestens 50 mm Durchmesser verwenden.
- Nicht mit Essig, Politurmittel, Wachs, Ölseifen, scheuernden Reinigungsmitteln, aggressiven Reinigungsmitteln oder Lösungsmitteln reinigen.
- Nicht-abfärbende Matten verwenden.
- Den Boden nicht über längere Zeiträume direktem Sonnenlicht aussetzen.
- Keine Dampfreiniger verwenden.
- Den Boden nicht überschwemmen oder stehenden Flüssigkeiten (einschließlich Urin) aussetzen.



ASPECTA™
A NEW DIMENSION IN FLOORING

Für weitere Informationen, Anfragen und Problemlösung wenden Sie sich an:
ASPECTA™ Kundendienst undercustomerservice@aspectaflooring.com
oder +31 (0) 88 1662500, Montag bis Freitag.

WWW.ASPECTAFLOORING.COM

ERME Office:
ASPECTA™ BV
Argon 37a
4751XC Oud Gastel
Niederlande
Tel: +31 (0) 88 1662500
info@aspectaflooring.com

APAC Office:
ASPECTA™ ASIA PACIFIC
C/- BDO
Level 14, 140 William St.
Melbourne, 3000, Vic
Australien
Tel: +61 (0) 41 2368067